

Fluorognal Fleckschutz Imprägnierung



eine Marke von Scheidel

vorläufige Technische Information

Eigenschaften

Fluorognal Fleckschutzimprägnierung ist ein hoch funktionaler vorbeugender Oberflächenschutz mit C6 Technologie für rein mineralische saugende Untergründe gegen Öl, Fett und wasserbasierenden Verschmutzungen sowie gegen andere Verunreinigungen. Moos-, Algen- und Flechtenbildung wird gehemmt, ebenso wird eine Kaugummientfernung wesentlich erleichtert. Fluorognal hat eine starke wasser- und ölabweisende Wirkung. Das ursprüngliche, gewünschte Erscheinungsbild der Oberfläche bleibt lange erhalten. Auf bewitterten Oberflächen zeigt sich durch den Regen ein „easy to clean“ Effekt.

Fluorognal ist scheuerfest und kann daher auch im Fußbodenbereich auf mineralischen, porigen Untergründen eingesetzt werden.

Fluorognal basiert auf C6 Fluor-Verbindungen in wässriger Phase und reduziert die Oberflächenspannung der behandelten Flächen erheblich. Somit können wässrige oder ölhaltige Verschmutzungen nicht mehr richtig auf der Oberfläche anhaften. Fluorognal beeinflusst das Wasserdampfdiffusionsverhalten in keiner Weise. Die Oberflächenstruktur und das optische Erscheinungsbild bleiben erhalten.

Fluorognal ergänzt in idealer Weise das wässrige Scheidel Fluor-Produkte. Als permanente Anti-Graffiti-Imprägnierung mit starker hydrophober Wirkung steht für senkrechte Flächen sofchem Fluorosil FC zur Verfügung.

Anwendung

Untergründe: Fluorognal kann im Hochbau auf mineralischen, porösen also saugenden Untergründen im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden (Dach-, Wand- und Fußbodenflächen). Untergründe sind Beton, Naturstein, Klinker, Backstein, Fliesen, Terrakotta und Kunststein sowie rein mineralische Putze.

Technische Grenzen: nicht geeignet für farblich gestrichene und lackierte Flächen, Kunststoffe etc.

Technische Daten

Inhaltsstoffe:	Fluorpolymere, Wasser
Mindestverarbeitungstemperatur:	+ 5 °C
Trockenzeit:	2-3 Stunden bei 20 °C und normaler Luftfeuchtigkeit
Lagerung:	kühl, aber frostfrei mind. 1 Jahr
Gebinde:	10 l, 30 l
Artikelnummer:	SC320

Eigenschaftsentwicklung

Fluorognal Fleckschutz trocknet transparent farblos auf. Es ist nach 24h trocken und nach 7 Tagen voll bestlastbar.

Störende Einflüsse:

Nasse Untergründe, hohe Luftfeuchtigkeit, Frost, direkte Sonneneinstrahlung.

Auftragen/Werkzeug

Fluorognal Fleckschutz ist gebrauchsfertig und darf nicht verdünnt werden.

Fluorognal kann im Airlessverfahren, 0,015 inch/0,38 mm Düse mit 20° Abstrahlwinkel und mit 80 bar (50 cm Wandabstand, 30 cm Strahlkegelbreite) oder mit einer Kurzflorrolle (Lackierwalze!) im Kreuzgang, Pinsel oder Bürste, mit einem Pumpsprüngerät mit anschließendem sofortigen Verteilen bis zur vollständigen Sättigung aufgetragen werden.

Zu viel aufgetragenes Material muss gründlich vor dem vollständigen Austrocknen mittels Microfasertuch (-Mopp) oder Schwamm entfernt werden. Dies ist insbesondere bei horizontalen Flächen wichtig.

Reinigung der benutzten Geräte mit SC-NR Nachreiniger gemischt mit Wasser 1:10 und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Verarbeitung

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklungen). Testfläche mit Fluorognal Fleckschutz anlegen, um die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes und Verbrauchsmengen zu prüfen.

Fluorognal Fleckschutz kann auf trocknen, sowohl als auch auf leicht feuchten Untergründen verarbeitet werden.

Die Behandlung der Oberfläche ist bei einer Objekttemperatur im Bereich von 5°C bis 25°C möglich. Eingestrichene Flächen ca. 5 Stunden gegen Schlagregen schützen.

Verbrauch am Objekt durch Testfläche ermitteln. - Richtwerte:

Beton:	0,13 – 0,25 l/m ²
Kunststein:	0,10 - 0,20 l/m ²
Marmor:	0,10 – 0,20 l/m ²
Granit:	0,10 – 0,15 l/m ²

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Es können keine rechtlichen verbindlichen Zusicherungen bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck aus den Angaben dieser technischen Information abgeleitet werden. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im Februar 2012